



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**
Ortsgruppe Kerpen
bund-kerpen@bund.net

Kerpen,
05.11.2020

BUND Ortsgruppe Kerpen

Jutta Schnütgen-Weber
Rauschgraben 22
50170 Kerpen
Tel.: 02273/955890
Mobil: 0172/94 85 089
Schnuetgen-Weber@t-online.de

An den
Bürgermeister der Stadt Kerpen

An die Fraktionen
im Rat der Stadt Kerpen

nachrichtlich an
NABU Kerpen
Landwirtschaftskammer NRW
BUND Rhein-Erft
Zucht- und Reitsportanlage Ursula & Anne-Teresa Schlich

An die Presse

Betr.: Interkommunales Gewerbegebiet Kerpen/Elsdorf
Biotopvernetzung unter Einbeziehung von Haus Breitmaar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Stellungnahme des Landesbüros der Naturschutzverbände vom 30.10.2020 und in unserer
Presseerklärung vom 31.10.2020 wurde bereits deutlich gemacht, welche Gründe aus unserer Sicht gegen
die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes in der vorgelegten Form sprechen. Diese
grundsätzliche Kritik und Ablehnung der Planung halten wir aufrecht.

Die fehlende Kritik von Seiten der Landwirtschaft ist für uns unverständlich, da an anderer Stelle der Verlust
wertvollen Ackerlandes – zu Recht – kritisiert wird.

Bei einer Begehung durch Vertreter des BUND OG Kerpen haben wir uns insbesondere die Bedeutung und
Lage von Haus Breitmaar im Westen von Sindorf und die Lage der Ausgleichsfläche an der K 39n, sowie die
einseitige Lindenallee, die Allee bei Haus Breitmaar und die umliegenden Weiden angeschaut. Wenn – wie
in Kerpen üblich – Gewerbegebiete nur nach den Kriterien der Investoren realisiert werden, wird Haus
Breitmaar in einer Insellage zurückbleiben. Lediglich nach Norden bleiben Ackerflächen erhalten. Das muss
unbedingt vermieden werden.

Anerkannter Naturschutzverband
nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 30 200 5 – 0
Telefax (0211) 30 200 5 - 26
bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700

Wir wenden uns daher an Sie wie auch an alle Fraktionen im Stadtrat, die fast alle der Entwicklung des Gewerbegebietes zugestimmt bzw. sogar freudig begrüßt haben, hier Vorreiter für eine sinnvolle Biotopvernetzung zu werden, die wir in der beiliegenden Karte kurz angedeutet haben.

Das rot umrandete Gebiet entspricht in etwa der Fläche der FNP-Änderung, die linienhaft umfahrene, grüne Fläche der von uns vorgeschlagenen Zone, die eine Vernetzung der Ausgleichsmaßnahme an der K 39n (und der Grünbereiche in Sindorf West), über den Bereich des Haus Breitmaar entlang der Ferdinand-von-Braun-Straße bis hinüber in Richtung Steinheide ermöglicht. Wir bitten um Verständnis für die Qualität der Karte, da sie lediglich die Aussage des Textes verdeutlichen soll.

Es ist uns dabei bewusst, dass Straßen ökologische Barrieren sind, dies aber nicht für alle Tierarten im gleichen Maß gilt. So z.B. nur in eingeschränktem Maße für Fledermäuse, die aufgrund des alten, höhlenreichen Baumbestandes bei Haus Breitmaar zu erwarten sind. Dieser Bestand ist u.E. früh und umfassend zu kartieren, um geeignete Maßnahmen zu planen.

Wir wenden uns schon auf der Planungsebene der FNP-Änderung an Sie, weil wir der Überzeugung sind, dass es der Stadt Kerpen bei diesem und allen weiteren Gewerbegebieten gelingen sollte, eine zukunftsweisende ökologische Vernetzung zu realisieren, die eben nicht nur in einer „Alibi-Baumreihe“ oder einem „grünen Schutzstreifen“ besteht, sondern eine ökologische Funktion erfüllen kann. Durchaus gelungene Ansätze finden sich hier in der Planung des europarcs Sindorf zu Beginn, die aber leider keine Fortsetzung fanden.

Gerne laden wir zu einer Ortsbegehung im Rahmen der Corona-Bestimmungen oder auch später ein.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Schnütgen-Weber
BUND Ortsgruppe Kerpen

Anlage:
Kartenskizze Biotopvernetzung Sindorf West/Haus Breitmaar